



FLORIAN KLENK, 36

Investigativer Journalist

Er ist einer der letzten seiner Art und doch einer der jüngsten leitenden Journalisten des Landes. Seit 2007 ist Florian Klenk, studierter Jurist und mehrfach ausgezeichneter Aufdecker mit breitem Informanten-Netzwerk, Chefredakteur des Falter. Das Blatt – eigentlich eine Stadtzeitung – ist spätestens unter ihm zur wichtigsten politischen Wochenzeitung geworden. Absurd einzig, dass Klenk seine lesenswerten Texte unter www.florianklenk.com publiziert, sein Medium im Netz aber nachgerade reaktionär agiert. Papier türmt sich jedenfalls auch auf seinem Schreibtisch. Klenk denkt deshalb daran, ein Buch über Korruption in Österreich zu verfassen

TEXT THOMAS WEBER BILD VERONIKA HOFINGER



GEORG HOLZER, 35

Technik-Journalist und Blogger

Dass Netzkultur die Grenzen des Geek-Universums gesprengt und längst an breiter gesellschaftspolitischer Relevanz gewonnen hat, heißt für Georg Holzer: mehr Arbeit. Mit Vergnügen. Der 35-jährige Journalist ist Blogger der ersten Stunde und informiert und kommentiert in verschiedenen Medien (Kleine Zeitung, Heise Online u.a.) zu den Themen Technik, Web und Netzkultur. 2006 wurde Georg Holzer mit dem New Media Journalism Award ausgezeichnet. Georg hat 1.447 Followers auf Twitter und 968 Freunde auf Facebook.

TEXT JOHANNA STÖGMÜLLER BILD WAGNER/GEORG HOLZER



CORINNA MILBORN, 37

Journalistin und Buchautorin

Hinter Corinna Milborn, Politik-Journalistin aus Leidenschaft, verbirgt sich mehr, als man aus ihrer Arbeit für das Nachrichtenmagazin Format vordergründig zu erkennen vermag. Neben ihrer Journalistenkarriere setzt sie sich ganz besonders für die Menschenrechte ein, ist seit 14 Jahren Beobachterin in Guatemala sowie Chefredakteurin des Menschenrechtsmagazins liga. Mit dem Bruno-Kreisky-Anerkennungspreis für ihr Buch »Gestürmte Festung Europa« hat sie sich mittlerweile auch einen Rang als profunde Sachbuchautorin gesichert, den sie kürzlich mit ihrer aktuellen Veröffentlichung »Ware Frau« neuerlich unter Beweis stellen konnte.

TEXT ANDREAS P. JAGERSBERGER BILD HEIDI MICHEL-DEBOR



MILO TESSELAAR, 27

Nachhaltigkeits-Netzwerker

Lifestyle of Health and Sustainability (LOHAS) – diesem schwammig herumdümpelnden Begriff verhilft Milo Tessler zu Substanz. Als Herausgeber von »Biorama – Magazin für nachhaltigen Lifestyle« beschäftigt sich der aus Graz stammende Wahlwienener nicht nur mit der Entwicklung von nachhaltigen, grünen (Medien-)Konzepten, sondern ist auch ein aktiver Netzwerker im Kultur- und Kreativbereich. »Make People, ideas and information come together« – unter diesem Leitsatz werden innovative Ideen ausgedacht und umgesetzt.

TEXT JOHANNA STÖGMÜLLER



HARALD KATZMAIER, 40

Netzwerk-Analytiker

Macht definiert er als Matrix aus Möglichkeiten. Für seine Disziplin, die angewandte Netzwerkforschung, heißt das grob verkürzt in etwa: Je besser vernetzt, desto mehr Möglichkeiten, desto mächtiger. Diesem Thema widmete sich der studierte Philosoph und Soziologe bereits lange bevor alle Welt digital verwoben und »Social Networks« in aller Munde waren. Das von ihm gegründete und geführte Unternehmen FAS.research wirkt unter dem Motto »Understanding Networks« längst nicht nur in Wien, sondern auch in New York City. Und dass die in einem Atemzug genannten Vorhaben wie die »Weiterentwicklung der FAS.research als weltweit führendes Consulting-Unternehmen in der Analyse und strategischen Interpretation von Einfluss- und Machtnetzwerken für Marketing, Sales, Campaigning, Lobbying & Public Affairs« und »ein bisschen weniger arbeiten und nicht so oft im Flugzeug sitzen« sich gegenseitig ausschließen, ist dem 40-Jährigen wohl selbst auch bewusst. Zusätzliche hehre Ziele verfolgt er nebenher durch die Mitarbeit am Aufbau eines neuartigen, politisch unabhängigen Think-Tanks im Kontext wirtschaftspolitischer, energie- und gesellschaftspolitischer Fragestellungen. Vielleicht findet sich dennoch Zeit, irgendwann auch das angedachte Buch »Networks, Power & Exhaustion« wirklich ins Notebook zu hacken.

TEXT THOMAS WEBER BILD PRIVAT